



Bürgerstiftung unterstützt Ausbau des KLJB-Landjugendraums

Die Bürgerstiftung Niederrhein (Johann-Klein-Stiftung) hat sich dem Leitgedanken „Von Bürgern für Bürger“ verschrieben und fördert bürgerliches Engagement. Die aktuelle Unterstützung geht an die KLJB Hülm-Helsum, die die Hilfe der Stiftung für den Ausbau eines eigenen Landjugendraums angefragt hatte. Die Stadt Goch setzt in Hülm und Helsum derzeit einen wichtigen Impuls durch die Modernisierung der alten Dorfschule, die künftig als Gemeinschaftshaus von den Hülmern und Helsumern genutzt werden soll. Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen wird auch ein eigener Jugend-

raum für die KLJB Hülm-Helsum entstehen. Dieser Raum soll den Bedürfnissen der Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren gerecht werden und dient als Treffpunkt und Ort der Begegnung für die Mitglieder. Um den neuen Landjugendraum entsprechend ausstatten zu können, sind umfassende Einrichtungsmaßnahmen notwendig. Der Raum soll eine moderne Küchenzeile, ausreichend Sitzgelegenheiten, eine gute technische Ausstattung und Lagermöglichkeiten umfassen. Beim Ausbau und der Gestaltung setzt die KLJB Hülm-Helsum viele Maßnahmen in Eigenleistung um.

Dennoch werden am Ende Gesamtkosten erwartet, die der Verein nicht allein tragen kann. In Anbetracht dieser Situation hat Oliver Hohmann, Vorsitzender der KLJB Hülm-Helsum, das Vorhaben dem Kuratorium und dem Vorstand der Bürgerstiftung Niederrhein vorgestellt, und es war schnell klar, dass die Verantwortlichen der Stiftung das Jugendprojekt finanziell unterstützen möchten. „Wir sind beeindruckt von der Initiative und dem Zusammenhalt der jungen Menschen und freuen uns, einen Beitrag zur Verwirklichung des Jugendraums leisten zu können“, sagt Jörg Wagner, Vorstandsvor-

sitzender der Bürgerstiftung Niederrhein. Bei der KLJB Hülm-Helsum freut man sich über die unkomplizierte Hilfe. „Die Fördermittel aus der Stiftung ermöglichen es uns, das Vorhaben erfolgreich umzusetzen und einen Raum zu schaffen, der langfristig für unsere Jugendlichen von unschätzbarem Wert sein wird“, fasst Oliver Hohmann die Stimmen im Vorstand der KLJB Hülm-Helsum zusammen. Im Bild: Jörg Wagner (2. v. r.) und Oliver Hohmann (r.) besichtigen mit ihren Vorstands- und Kuratoriumsmitgliedern die Fortschritte im Landjugendraum.

Foto: Bürgerstiftung Niederrhein

Bürgerstiftung Niederrhein hilft der Hülmer Jugend

Im neuen Dorfgemeinschaftshaus bekommt die örtliche Landjugend einen Raum, den sie zukünftig selbst einrichtet.

GOCH-HÜLM (RP) Die Bürgerstiftung Niederrhein, auch als Johann- oder Papa-Klein-Stiftung bekannt, unterstützt den Ausbau des Landjugendraums der KLJB Hülmer-Helsum. Die Stiftung hat sich dem Leitgedanken „Von Bürgern für Bürger“ verschrieben und steht auch in diesem Jahr bereit, bürgerliches Engagement zu fördern. Die aktuelle Unterstützung geht an die KLJB Hülmer-Helsum. Das ist die Katholische Landjugendbewegung für Hülmer (Stadt Goch) und Helsum (Gemeinde Weeze), die die Hilfe der Stiftung für den Ausbau eines eigenen Landjugendraums angefragt hatte.

Die KLJB Hülmer-Helsum ist ein dörflicher Jugendverein, der maßgeblich dazu beiträgt, das Gemeinschaftsgefühl in Hülmer und Helsum zu stärken. Die Stadt Goch baut dort derzeit die alte Dorfschule zum Gemeinschaftshaus um. Es entsteht ein neuer Mittelpunkt für das Leben im Ort, alle Hülmer und Helsumer Vereine sollen es nutzen können.

Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen entsteht auch ein eigener

Jugendraum für die KLJB Hülmer-Helsum. Dieser Raum soll den Bedürfnissen der Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren gerecht werden und dient als Treffpunkt und Ort der Begegnung für die Mitglieder. Um den neuen Landjugendraum entsprechend ausstatten zu können, sind umfassende Einrichtungsmaßnahmen notwendig. Der

Raum soll eine moderne Küchenzeile, ausreichend Sitzgelegenheiten, eine gute technische Ausstattung und Lagermöglichkeiten umfassen. Beim Ausbau und der Gestaltung setzt die KLJB Hülmer-Helsum viele Maßnahmen in Eigenleistung um. Dennoch werden am Ende Gesamtkosten erwartet, die der Verein nicht allein tragen kann.

In Anbetracht dieser Situation hat Oliver Hohmann, Vorsitzender der KLJB Hülmer-Helsum, das Vorhaben dem Kuratorium und dem Vorstand der Bürgerstiftung Niederrhein vorgestellt und erreicht, dass die Spende bewilligt wurde. „Wir sind beeindruckt von der Initiative und dem Zusammenhalt der jungen Menschen und freuen uns, einen Beitrag zur Verwirklichung des Jugendraums leisten zu können. Mit diesem Raum wird den Jugendlichen eine wichtige Möglichkeit geboten, sich zu treffen, auszutauschen und ihre Freizeit zu gestalten“, so Jörg Wagner, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung.

Bei der KLJB Hülmer-Helsum freut man sich über die unkomplizierte Hilfe. „Die Fördermittel aus der Stiftung ermöglichen es uns, das Vorhaben erfolgreich umzusetzen und einen Raum zu schaffen, der langfristig für unsere Jugendlichen von unschätzbarem Wert sein wird“, fasst Oliver Hohmann die Stimmen im Vorstand der KLJB Hülmer-Helsum zusammen.



Kuratorium und Vorstand der Stiftung mit Vertretern der Landjugend in deren neuem Raum.

FOTO: BÜRGERSTIFTUNG

EINWEIHUNG IN HÜLM

Feuerwehrgerätehaus ist betriebsbereit

Zwei Gebäude Neben dem Dorfgemeinschaftshaus, das durch Umbau der alten Schule entsteht, wurde das neue Feuerwehrgerätehaus für Hülmer gebaut. Für beide Projekte gab es Landesmittel aus verschiedenen Töpfen. Auch für die Gestaltung des Vorplatzes soll es öffentliches Geld geben.

Abriss Einst stand auf dem Platz, an dem nun die Feuerwehr zuhause ist, die Hülmer Schänke. Sie war längst keine Gaststätte mehr und wurde abgerissen, um Platz für den Neubau der Feuerwehr zu schaffen.

Feier Die Einweihung mit Stadtbrandinspektor Stefan Bömler und Bürgermeister Ulrich Knickrehm beginnt am Samstag, 5. August, um 16 Uhr.